Gefährdungsbeurteilung

Duftende Ester mit Triacetin herstellen: Hexylacetat, Heptylacetat, Octylacetat

aufgerufen: 07.10.2026

Vorgang: Alkalisch katalysierte Umesterung von Triacetin mit Hexanol (alternativ: Heptanol, Octanol) als risikoarmes Tüpfelplattenexperiment

LV SV

Beschreibung: Auf einer Tüpfelplatte werden ca. 2 Tropfen Triacetin (Glycerintriacetat) mit 3 Tropfen Hexanol gemischt und mit einem Tropfen konz. Natronlauge verrührt. In gleicher Weise kann man Triacetin mit Heptanol und/ oder Octanol auf der Tüpfelplatte zur Reaktion bringen. Das Produkt wird vorsichtig einer Geruchsprobe unterzogen.

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt	durch Entzündung / Brand

Beteiligte Gefahrstoffe:

1-Heptanol [Achtung] GHS07 H319: Verursacht schwere Augenreizung.
1-Hexanol [Achtung] GHS02 GHS07 H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H302+312: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken und bei Hautkontakt.
Hexylacetat [Achtung] GHS02 GHS09 H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Natronlauge (konz. w= 32%) [Gefahr] GHS05 H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
1-Octanol [Achtung] GHS07 H319: Verursacht schwere Augenreizung. H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

GHS02 GHS05 GHS07 GHS09

andere Stoffe:
Triacetin, Glycerin

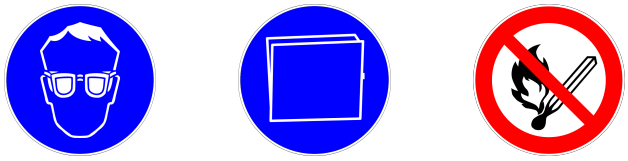
Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: risikoarmer Standardversuch

Besondere Sicherheitshinweise:

Natronlauge möglichst mit einer sog. Augentropfflasche zufügen.

Maßnahmen / Gebote:



Schutzbrille | **Lüftungs-maßnahmen** | **Brandschutz-maßnahmen**

_____ Schule _____ Lehrkraft _____ Unterschrift

Autor: Peter Slaby

erstellt am: 15.11.2024
geändert am: 15.11.2024